

Medienmitteilung

13. September 2019

IAFP und Budet 2020

Die FDP.Die Liberalen Köniz lehnen das Budget 2020 der Gemeinde Köniz mit einer Steuererhöhung ab. Sie stellen dem Parlament den Antrag, den Steuerfuss auf dem heutigen Niveau, nämlich bei 1.49 zu belassen.

Am Montag, 16. September 2019 wird im Parlament von Köniz heiss diskutiert. Auf der Traktandenliste stehen der IAFP und das Budget 2020.

Die FDP.Die Liberalen Köniz anerkennen die Arbeit des Gemeinderates, der in Beantwortung einer Motion, die von den bürgerlichen Parteien in Zusammenarbeit mit der Mitte erarbeitet und vom Parlament überwiesen wurde, nun endlich eine Aufgabenüberprüfung durchgeführt hat.

Die rund 76 vorgeschlagenen Massnahmen, die im Budget 2020 eingearbeitet wurden und den Gemeindehaushalt vor allem ausgabenseitig verbessern, werden von der FDP grundsätzlich unterstützt.

Ebenso wird das Instrument der Kostenbremse von uns sehr begrüsst, erlaubt dieses Instrument doch eine kontrollierte Betriebskostenentwicklung in einer noch stetig wachsenden Gemeinde.

Bei genauerer Durchsicht des IAFP fallen jedoch diverse Kostenstellen auf, die zu einer Schlechterstellung des Budgets führen, ohne dass das nötig wäre. Es fällt auf, dass gerade in diesen Punkten eine mangelnde Transparenz der Zahlen dazu führt, dass die Finanzlage der Gemeinde eigentlich schlechter dargestellt wird, als sie wirklich ist. Zu erwähnen sind dabei Punkte wie

- Die Nachzahlung vom Kanton betreffend Abgeltung der Kosten im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KESB) in der Höhe von über 5 Mio. CHF
- Rückstellung Pensionskasse pro Jahr 2 Mio CHF; Fraglich ob noch notwendig
- Problematische Aktivierungsgrenze die vom Gemeinderat von 50'000 auf neu 100'000 festgelegt wurde
- Weitere wie zum Beispiel Revision des Zivilschutzgesetzes, Paritätische PK-Beiträge etc.

Zudem sind die FDP.Die Liberalen Köniz der Meinung, dass im Rahmen von internen Prozessoptimierungen noch weitere Möglichkeiten zu einer effizienteren Führung der Gemeinde bestehen. Mit einer Steuererhöhung fällt der Druck, die Finanzen im Griff zu halten, was schade wäre, denn die Gemeinde ist, bedingt durch die Aufgabenüberprüfung in einen neuen, dynamischen Prozess geraten, der gerade jetzt nicht gestoppt werden sollte. Er erlaubt Aufgaben zu überdenken, neu zu strukturieren und neue Priorisierungen zu setzen.

Freundliche Grüsse

Erica Kobel-Itten, Präsidentin
FDP.Die Liberalen Köniz

Info: Erica Kobel-Itten, 079 509 35 82

*

